

Ein Nein zu Rassismus

Fuldatal-Schule bekam Auszeichnung – Pate ist Clemens Rehbein von Milky Chance

MELSUNGEN. Diskriminierung und Rassismus sollen an der Fuldatal-Schule keine Chance haben. Die Schulgemeinde hat sich schriftlich verpflichtet, sich dafür einzusetzen, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden.

Beim Weihnachtsbasar der Schule hatte Stephan Bürger als Vertreter des Projekts „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SORSMC) nun die begehrte Plakette überreicht. Als Paten konnte die Schule Musiker Clemens Rehbein von dem international bekannten Kasseler Duo „Milky Chance“ begrüßen. Zusammen mit Schulleiterin Julia Butenhoff, Vertrauenslehrerin Inka Lessing und Schulsozialarbeiterin Susann Reich nahm er die Plakette entgegen. Stephan Bürger erläuterte das Projekt. „Zunächst braucht es die Idee und dann braucht es noch engagierte Personen und Unterstützer, damit das Projekt funktionieren kann,“ sagte Bürger. Sollten an der Schule

Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgeübt werden, verpflichtet sich jeder, sich dagegen zu wenden und in Form einer offenen Auseinandersetzung nach gemeinsamen

Wegen zu suchen, diese Probleme zu lösen. Die Schule verpflichtete sich außerdem, einmal pro Schuljahr ein Projekt zum Thema „Diskriminierung“ anzubieten.

Bürger wies darauf hin, dass „der Fuldatal-Schule mit ihrem Paten, Clemens Rehbein, ein richtig großer Wurf gelungen ist“. Er sprach die Erwartung aus, dass Rehbein „einmal im Jahr jeweils zu dem Projekttag in der Schule aufschlagen“ möge. Rehbein versprach, das „Glück dieses Engagements“ zu nutzen und hofft, „als Vorbild vielleicht Einfluss auf andere Schulen nehmen zu können.“ (yhg)



Schule ohne Rassismus: Schulleiterin Jutta Butenhoff, Schulsozialarbeiterin Susann Reich, Clemens Rehbein von „Milky Chance“, Vertrauenslehrerin Inka Lessing und Stephan Bürger bei der Verleihung des Titels (von links). Foto: Hirchenhain

HINTERGRUND

Größtes Schülernetzwerk Deutschlands

Das Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ ist das größte Schülernetzwerk Deutschlands. Zur Zeit nehmen 1928 Schulen mit weit über einer Million Schülern in Deutschland an diesem Projekt teil, davon zwölf im Schwalm-Eder-Kreis. Für die Fuldatal-Schule haben die Schülerinnen Lea

Böhmer, Lisa Urban und Schulsprecher Kristian Nicolic zusammen mit ihren Lehrerinnen an der Organisation und Umsetzung des Projekts mitgewirkt. Der verliehene Titel ist kein Preis oder Auszeichnung für bereits Geleistetes, sondern eher Verpflichtung und Versprechen für Gegenwart und Zukunft. (yhg)